06.11.2026 Hz

21. Wahlperiode

Drucksache **21/** 5511

HESSISCHER LANDTAG

06/11/26 Ba

Kleine Anfrage

Patrick Schenk (Frankfurt) (AfD), Markus Fuchs (AfD), Gerhard Schenk (Bebra) (AfD), Karsten Bletzer (AfD), Christian Rohde (AfD)

Überlastung der hessischen Justiz durch KI-erzeugte Massenverfahren

Vorbemerkung:

In den Fachmedien mehren sich Berichte über den Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) für Erstellung und Einreichung von massenhaften Anträgen und Klageverfahren und über die Belastung der Gerichte - insbesondere der Sozialgerichte - dadurch. Bereits in der Berichterstattung wird nahegelegt, dass diese Vorgehensweise nicht der eigentlichen Rechtsverfolgung dient, sondern Justizressourcen gezielt überlasten soll.

Wir fragen die Landesregierung:

1. In wie vielen Fällen ist der Landesregierung aus der Richterschaft eine wie oben beschriebene missbräuchliche Verwendung von KI gemeldet worden? Bitte aufschlüsseln nach Datum und Gericht.

2. In wie vielen Fällen sind der Landesregierung aus anderen Quellen als von Gerichten Fälle von missbräuchlicher Verwendung von KI bekannt geworden? Bitte aufschlüsseln nach Datum und Quelle.

3. Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung über die Art der betroffenen Gerichtszweige vor?

4. Sind nach Erkenntnissen der Landesregierung bestimmte Verfahrensarten vom Missbrauch durch KI besonders betroffen?

5. Falls nach Frage 4 bestimmte Gerichtszweige besonders betroffen sein sollten: Worauf führt die Landesregierung zurück, dass bestimmte Gerichtszweige vom missbräuchlichen Einsatz von KI häufiger betroffen sind als andere?

6. Welchen Anteil hat die missbräuchliche Verwendung von KI nach Einschätzung der Landesregierung an der bestehenden Überlastung der hessischen Justiz?

7. Plant die Landesregierung Maßnahmen gegen den missbräuchlichen Einsatz von KI, um die hessische Justiz vor der davon ausgehenden Belastung zu schützen, wenn ja welche?

Wiesbaden, 6. November 2026



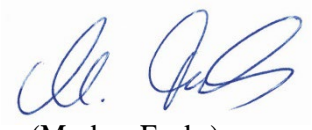
(Patrick Schenk)



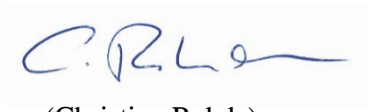
(Gerhard Schenk)



(Karsten Bletzer)



(Markus Fuchs)



(Christian Rohde)